

# Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1944/45

Von Siglinde Edenharter und Peter Förch

Am 23. März 2009 trafen sich die Konfirmanden/-innen der Geburtsjahrgänge 1944/45 zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation in der Stiftskirche. Der Jahrgang wurde 1959 von den Pfarrern Faulmüller, Koepf, Klotz und Dekan Weber betreut. Das Organisationsteam scheute keine Mühe, um 170 ehemalige Konfirmanden/-innen anzuschreiben. Dank erfolgreicher Internetrecherchen freute man sich an jeder gefundenen Anschrift. Und immerhin konnten 74 Teilnehmer von Peter Förch in seiner Willkommensrede begrüßt werden. Es war ein sonniger, aber bitterkalter Tag, als man sich morgens um 9.30 Uhr erwartungsvoll an der Stiftskirche zum gemeinsamen Gottesdienst traf. Der Besuch der Stiftskirche weckte bei manchen alte Erinnerungen, denn viele haben hier auch geheiratet und ihre Kinder taufen lassen. Frau Pfarrerin Hack hielt eine dem besonderen Zeitpunkt und Anlass angemessene Predigt über die Jahreslosung „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott

möglich“ (Lukas 18, 27), denn einige Tage vorher geschah die entsetzliche Tat in Winnenden, von der noch alle tief betroffen waren. Herr Dekan Weber (89 Jahre), der die Konfirmanden der Markusgemeinde konfirmiert hatte, spannte in einer tief sinnigen und humorvollen Ansprache einen zeitlichen Bogen von der Einsegnung bis zum Jubiläumstag. Man hätte noch lange zuhören können. Das gemeinsame Mittagessen fand im Hofgut Hagenbach statt. Nachmittags gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, hierzu hatten sich dann noch einige Ehepartner/-innen eingefunden. Gemeinsame Erinnerungen wurden ausgetauscht, es wurde viel erzählt und gelacht. Wegen der eisigen Temperaturen fiel der eigentlich geplante Spaziergang ums Hofgut Hagenbach mit seinem herrlichen Stadtblick leider aus. Oder wollte man das Schwätzle nicht unterbrechen? Dem Lärmpegel nach zu urteilen, wird's wohl so gewesen sein. Am frühen Abend klang ein gelungener Tag aus, der sicher allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*(Bilder nächste Seite)*

*Teilnehmer der Goldenen Konfirmation (jeweils v. l. n. r.): Vordere Reihe: Heide Staib geb. Kemmler, Werngard Pfeil geb. Woszniack, Margot Fleischmann geb. Hartmann, Friedlinda Krahl geb. Kress, Hannelore Götz geb. Wüst, Dorothee Elsberg geb. Traub, Marlene Jäger geb. Massmann, Renate Brod geb. Roos, Heide Flinspach geb. Lambacher, Rosemarie Schütz geb. Lutz, Helga Siefert geb. Edelmann, Ursula Erlenbusch geb. Ade, Peter Plank u. Manfred Müller. 2. Reihe: Siegfried Röhrle, Iris König geb. Klett, Ursula Jaschinski geb. Wieland, Ursula Schneider geb. Mantwill, Marga Geck geb. Fugger, Ingrid Sieland geb. Schäfer, Heide Schaum geb. Belz, Waltraud Kneipp geb. Sammet, Hannelore Mailänder geb. Wiedmann, Siglinde Edenharter geb. Krieger, Sigrid Badmann geb. Föll, Lieselotte Georgi geb. Kühnle u. Marieluise Schlumberger. 3. Reihe: Falk Müller-Gmelin, Günther Opp, Gertraude Göltenboth geb. Spingler, Ernst Soldner, Traudel Keller, Waltraud Metzger-Baatz geb. Kunitz, Ingrid Wieland geb. Glasbrenner, Heide Eitel geb. Schlichenmaier, Gerda Kupper geb. Kapphan, Karin Pivitt geb. Schaar u. Annette Schübel geb. Fischer. 4. Reihe: Eva-Maria Tränkle geb. Funk, Anita Grob geb. Reitzner, Heidemarie Becker geb. Knöll, Ullrich Naumann u. Heidrun Här geb. Vohl. 5. Reihe: Walter Binder, Gerlinde Schäffler geb. Machotka, Heide Sohn geb. Haug, Gisela Weber geb. Hirzel, Elke Goy geb. Goerges, Klaus Liebold, Alfred Weinmann u. Gerlinde Weber geb. Schwaderer. 6. Reihe: Elisabeth Schunter, Gerda Gestaltmayr geb. Giegold u. Lieselotte Förch geb. Schock. 7. Reihe: Dekan Weber, Hans-Jürgen Mack, Renate Fritz geb. Pfeiffer, Eva-Maria Kaufmann, Gisela Häussler geb. Leonhardt, Margarete Schäffler geb. Binder, Wolfgang Scheub, Eberhard Dautel, Wilhelm Traub, Pfarrerin Hack, Hartmut Bernert u. Peter Förch. Hintere Reihe: Hannelore Rechtsteiner geb. Nesper, Ursula Reber geb. Blattert, Manfred Schindler, Ingrid Franziskus geb. Michel, Wolfgang Bauer, Christel Wolke geb. Schnorr, Kurt Jurkschat u. Klaus Fahrbach.*

